

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

Steirische Volksstimme: Lagergasse 98a, 8020 Graz
Fax 0316/ 71 62 91 e-post: volksstimme@kpoe-steiermark.at

Problemzone EU

Irgendwann muss die Bevölkerung (außer den wenigen, denen es jetzt blendend geht) doch einsehen, dass es so nicht weitergehen kann!

Meine ganze Familie war gegen den EU-Beitritt, und in den letzten Jahren hat sich für uns auch deutlich gezeigt, dass wir damals richtig vermuteten. Die EU kostete meine Eltern ihre Existenz. Sie waren Vollerwerbsbauern in der Obersteiermark.

Nahezu alle Kleinbauern kapitulierten vor den hohen Kosten, den „unerfüllbaren“ Auflagen der EU und den äußerst niedrigen Gewinnen. Der Weg wurde freigemacht für Riesenkonzerne mit Massentierhaltung, denen es nur um den Profit geht.

Dann kam der Euro und damit enorme Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Dienstleistungen. Doch dank der superbilligen Elektrogeräte (die man ja wirklich jeden Tag kauft) wird anscheinend die Inflationsrate so niedrig gehalten, dass unsere Löhne kaum steigen.

Warum muss man in unserem Land für alles was man kauft oder macht doppelt und dreifach Steuern bezahlen? Ich weiß nicht, welche Horrorsummen an Steuern täglich in die Regierungskasse strömen, aber die Summe muss unvorstellbar hoch sein. Trotzdem wird in der Regierung gejammert und bei den Ärmsten immer wieder mehr gespart. Wo kommt dieses viele Geld bitteschön hin?

Und wenn bei uns nichts mehr zu holen ist, kann man ja noch unser Wasser verkaufen. Gehört uns denn gar nichts mehr? Dürfen wir überhaupt noch atmen oder in die Sonne gehen, ohne dafür Steuern zahlen zu müssen?

Hier muss sich dringend etwas ändern! (Und damit meine ich nicht die Erhöhung des Kindergeldes um ein Prozent).

Wenn es der gesamten Bevölkerung besser geht, verschwinden auch einzelne Probleme, wie zum Beispiel die Spielsucht, die Spielsucht aus der Armut der Menschen entsteht.

Der erste Schritt wäre eine Volksabstimmung über den Austritt aus der EU damit wir unsere Gesetze endlich wieder selbst beschließen können! Die Steuern müssen dringend gesenkt werden und die Löhne müssen gleichmäßiger verteilt werden – nicht nur unter uns kleinen Arbeitern und Angestellten! Ich bin sicher, unsere Wirtschaft, mit Gewinnen in Milliardenhöhe, verkraftet das!

F. E. aus Bruck/Mur

Ja nicht arbeitslos

Alles das, was ihr über die Schikanen des AMS gegenüber „Unbotmäßigen“ (nicht „Faulen“ bzw. Arbeitsunwilligen – das sind wir zum allergrößten Teil zumindest nicht!) geschrieben habt, ist absolut richtig und einem sogenannten „demokratischen Rechtsstaat“ wie Österreich zu sein behauptet mehr als unwürdig!!

Bitte habt auch weiterhin ein „Ohr“ für die mehr als berechtigten Anliegen von uns unfreiwillig!! arbeitslos Gewordenen!

W. Lambrecht, Verein AMSEL

Kaminholz

Trockenes Holz, BUCHE oder EICHE, ofenfertig in sauber gelegter Kiste: 25cm - 33cm - 50cm, frei Haus, mit Kran oder Hubwagerl abgeladen, auch händische Einlagerung möglich, ab Euro 60,-/RM.

Info unter Tel. 0650 / 53 32 203 oder www.kaminholz-frei-haus.com

ORF zwingt zum Ankauf neuer Satelliten-Empfangssysteme Acht Jahre alte Receiver zum Müll?

Wir haben es geschafft! Nach monatelanger Aufregung sind wir endlich – um einige Euro erleichtert – im digitalen DVB-T-Box-schwangeren Zeitalter gelandet. Das Bild ist gestochen scharf, ja, sogar fast so scharf wie vorher...

Jetzt heißt es nur noch: Nach dem Chips-Packerl greifen, Füße hochlagern, zurücklehnen und sorgenfreies Fernsehen genießen. Schließlich sind wir jetzt alle auf dem neuesten Stand der Technik. Doch schon naht die nächste Hiobsbotschaft. Diesmal betrifft sie Satelliten-Fernsehkunden. Zahlreichen ORF-Kunden, die die österreichischen Programme via Satellit empfangen, ist nämlich dieser Tage ein Brief ins Haus geflattert. Darin wird mitgeteilt, dass der Empfang der ORF-Programme

mittels des seit 2000 in Betrieb befindlichen Betacrypt-Systems nun bald eingestellt werde, denn dieses habe „jetzt seine maximale technische Lebensdauer erreicht“. Im Klartext heißt das: in den nächsten Monaten müssen für teures Geld neue Receiver und neue ORF-DIGITAL-SAT-Karten angeschafft werden, die das System Cryptoworks unterstützen. Das alte System wird schrittweise deaktiviert, wodurch sämtliche „alten“ Satellitenreceiver nebst der „alten“ Smartcard wertlos werden.

Wer Fragen hat, kann gerne die im Schreiben angegebene Info-Hotline anrufen, tut aber gut daran, wenn er auch hier gleich einmal vorsorglich das Gelbbörserl zückt: Der Anruf kostet nämlich 20 Cent pro Minute!



TIERECKE



Katze (Ella) sucht dringend ein zu Hause: Junge Katze, krank und halb-verhungert aufgefunden, wurde gesund gepflegt, braucht dringend einen Platz, sehr lieb und und zutraulich. Anfragen unter: KPÖ-Knittelfeld: 03512/ 8 2240, abends: 03512/40753

Steirische Volksstimme

Impressum: Steirische Volksstimme, Lagergasse 98a, 8020 Graz. Tel. 71 24 79, Fax 71 62 91 email: volksstimme@kpoe-steiermark.at DVR: 0600008



newsletter



Bitte anfordern unter www.kpoe-steiermark.at oder E-Mail: georg.fuchs@stmk.gv.at

Bez Murau



MURAU

Sprechstunde mit Sozialberatung mit KPÖ-Labg. Renate Pacher und DSA Karin Gruber

Do. 13. Dez. 07

14.00 bis 16.00 Uhr,
Hotel zum Brauhaus
Raffaltplatz 17, Murau
Voranmeldungen:
03512 / 822 40 oder
0316 / 877 51 01